

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

290 (22.10.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 290. Erstes Blatt.

Freitag den 22. Oktober

1880.

Bekanntmachung.

Nr. 19399. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden aus dem unverschlossenen Stiegenhause des Hauses Zirkel Nr. 33 hier folgende Gegenstände entwendet: a. der Kellnerin Sophie Sprecher: 1. ein blau- und weißfarbiger Leibschurz, noch neu, Werth 1 M. 50 Pf.; 2. ein weiß- und rothfarbiger Leibschurz mit weißen Fäden im Werthe von 1 M. 50 Pf.; 3. ein roth- und weißfarbiges Taschentuch und ein schwarz- und weißfarbiges Taschentuch, Werth à 50 Pf. = 1 M.; — b. der Köchin Karolina Hardtmeyer: 1. ein graues Lüstrelleib, an beiden Brustseiten zerrissen, im Werthe von 50 Pf.; 2. ein Cattunkleid mit weißem Grund und blauen Streifen und Tupsen, Werth 50 Pf.; 3. ein Cattunrock mit blauen Streifen im Werthe von 50 Pf. Diese Gegenstände sind sehr abgetragen; — c. der Kellnerin Bertha Friz: ein braunes Lüstrelleib mit handbreiten Volants, noch gut erhalten, Werth 4 M. Der That verdächtig ist eine etwa 20—25 Jahre alte Frauensperson, mittelgroß, mit dunkelblonden Haaren, breitem, bleichem Gesicht, unreiner Haut, welche ein schwarzes, gehäkeltes Tüchlein um den Kopf und ein blaugetupftes Cattunkleid getragen hat. Ich ersuche um Fahndung nach den entwendeten Gegenständen und der Thäterin.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1880.

Der Amtsanwalt.

Dr. Treßler.

Bekanntmachung.

Nr. 19502. Am 14. d. M., Abends, sind aus dem unverschlossenen Hofe des Hauses Durlacherstraße Nr. 81 hier folgende, der Bahnhofarbeiter Karl Schmitt Ehefrau gehörigen Gegenstände entwendet worden: 1. ein wollenes, braunes, achtseitiges Halstuch mit einem Riß, vom Bügeln her- rührend, Werth 4 M.; 2. ein noch neues Frauenhemd, mit gehäkeltem Einsatz versehen und mit den Buchstaben A. S. gezeichnet, Werth 2 M. Ich ersuche um Fahndung nach dem Thäter und den entwendeten Gegenständen.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1880.

Der Amtsanwalt.

Dr. Treßler.

Jungfrauen-Verein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

2.2. Die neulich hier gehaltene 34. Hauptversammlung des ev. Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung gibt uns Veranlassung, über die Thätigkeit unseres dazu gehörigen Jungfrauenvereins öffentliche Rechenschaft abzulegen. Derselbe wurde gestiftet im Dezember 1868. Nach seinen Statuten hat er den Zweck, evangelische Glaubensgenossen der Diaspora in ihrem religiös-kirchlichen Leben zu unterstützen, insbesondere für die Erhaltung evangelischer Schulen, für die Pflege von Konfirmanden und für die innere Ausstattung von Kirchen mitzuwirken. Mitglied des Vereins ist jede Jungfrau, die sich durch Einzeichnung ihres Namens verbindlich macht, die Vereinszwecke zu fördern und einen monatlichen Geldbeitrag von mindestens 10 Pfennig zu entrichten. Frauen können als Ehrenmitglieder dem Verein angehören und haben die gleichen Rechte und Pflichten, wie die eigentlichen Mitglieder. Der Verein wird geleitet durch einen aus seiner Mitte gewählten Ausschuss von 6 Mitgliedern. Dieser ernannt sich einen Beirath, der die Versammlungen beruft, die Rechnungen und schriftlichen Geschäfte besorgt und die Verbindung mit dem Gustav-Adolf-Hauptverein unterhält. Von Zeit zu Zeit, gewöhnlich alle 4 Wochen, findet eine allgemeine Versammlung statt, in welcher der Beirath einen Vortrag oder eine Vorlesung über Vereinsangelegenheiten hält, in welcher die Beiträge abgeliefert werden und über etwaige Unterstellungen aus Vereinskassen Beschlüsse gefaßt wird. Die während dieser Versammlungen gefertigten weiblichen Arbeiten werden zu Gunsten des Vereins durch eine jährliche Verlosung verwertet.

Gegenwärtig zählt der Jungfrauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung hier etwa 100 Mitglieder. Seine Einnahmen aus den Beiträgen, Geschenken und Verlosungen haben betragen vom 1. Juli 1877 bis dahin 1878: 608 M. 53 Pf., in derselben Zeit 1878/79: 563 M. 95 Pf. und 1879/80: 646 M. 73 Pf., durchschnittlich im Jahr rund 600 M. Ausgegeben wurden in diesen 3 Jahren 1484 M. 51 Pf. und damit 16 Gemeinden, worunter 10 badische, 3 Anstalten und 6 Personen zweckentsprechend unterstützt.

Es ist anzunehmen, daß die gesegneten Festtage, welche der Gesamtverein der Gustav-Adolf-Stiftung im September d. J. hier feierte, die Theilnahme an der von ihm vertretenen und betriebenen Angelegenheit unter uns belebt und erweitert haben. Wir laden die Frauen und Jungfrauen, welche Interesse daran haben, hiermit freundlichst ein, unserer nächsten Versammlung anzuwohnen, von unserm Bestreben dabei Kenntniß zu nehmen und sich unserm Verein anzuschließen.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1880.

Der Beirath.

R. W. Doll.

Jungfrauenverein zur Gustav-Adolf-Stiftung.

2.1. Versammlung am Samstag den 23. Oktober d. J., um 3 Uhr Nachmittags, Sophienstraße 14, wozu Mitglieder und Freundinnen des Vereins hiermit eingeladen werden.

R. W. Doll.

Freiwillige Feuerwehr.

Samstag den 23. Oktober d. J., Abends 8 Uhr,

findet in der Festhalle eine

Abend-Unterhaltung

statt, wozu wir unsere activen Corps-Mitglieder, welche in vollständiger Dienstausrüstung zu erscheinen haben, nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

2.2. Einführung ist nicht gestattet.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Das Comité.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

2.2. Samstag den 23. d. M., Abends 8 Uhr, findet in der Festhalle eine Abend-Unterhaltung der freiwilligen Feuerwehr statt, wozu die der Feuerwehr zugetheilten Patrouillen des Krankenträger-Corps auf's Freundlichste eingeladen sind.

Die Mannschaft erscheint in Uniform, Kuppel, ohne Seitengewehr.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1880.

Das Commando.

Kirchenbauverein Karlsruhe.

3.2. Im Interesse unseres Bazar's nehmen wir uns die Freiheit, an unsere Mitbürger, die Geschäftleute aller Branchen, die herrliche Bitte zu richten, sie möchten uns zu dem gemeinnützigen Un-

Fabrisk-Versteigerung.

2.2. Im Vollstreckungswege versteigere ich am

Samstag den 23. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

in der verlängerten Sophienstraße Nr. 65 dahier,

gegen sofortige baare Zahlung:

1 Salonfügel, 1 große Parthie Gläser, 1 Küchenschrank, 1 Silberkränchen, 6 silberne Eßlöffel, 6 silberne Kaffeelöffel, 1 silbernen Vorlegelöffel, 3 Dienstbotenbetten, 2 Kommoden, 1 Secretär, 2 Chiffonnières, 1 Kleiderschrank, 2 Waschtische, 2 Nachttische, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Halbfauteuil, 1 Schreibtisch, 1 ovalen Tisch, 6 Rohrstühle, 2 Regulateure, 1 Standuhr, 12 Bilder unter Glas, 1 großes Delgemälde, Landschaft darstellend, 21 verschiedene kleine Delgemälde, 2 große Spiegel in Goldrahmen, 1 Erdbladapparat, 1 Labeneinrichtung, 12 Eßlöffel von Christofle, verschiedenes Werkzeug, 1 Wehlkasten, circa 110 Liter Wein, 1 Propinaschine, Frauenkleider, 2 goldene Taschenuhren, 1 goldenen Siegelring, Vorhänge, 1 Parthie Cigarren, Bücher und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1880.

Hägle, Gerichtsvollzieher.

Sagsfeld.

Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Gemeinschaftstheilung zwischen Jost Burm, Landwirth hier, und dessen Kinder werden am

Donnerstag den 28. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause mit oberbormundschaftlicher Genehmigung vom 2. d. Mts., Nr. 27110, nachbeschriebene Liegenschaften zu Eigenthum an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1.

5 Ar 17 Meter Hofraithe, worauf steht ein ein- stöckiges Wohnhaus mit Balken Keller nebst zwei Seitengebäuden für Wohnung, Holzremise und Schweinställe, ein Querbau mit Scheuer und Stallung;

1 Ar 35 Meter Hausgarten, neben Ludwig Fischer und August Pallmer.

Anschlag 6500 M.

2.

186 Ar 59 Meter Acker und Wiesen

in 19 Parzellen.

Gesamtanschlag zu 3940 M.

Summa 10440 M.

Die Versteigerungsbedingungen liegen zur Einsicht auf hiesigem Rathhause auf.

Sagsfeld, den 13. Oktober 1880.

Das Bürgermeisteramt.

J. Gierich.

Deß, Rathschreiber.

ternehmen aus ihren Magazinen mit Gaben für den Bazar bedenken; auch der geringste Gegenstand wird dankbar entgegengenommen.

Der Vorstand.

Einladung.

In der Versammlung der hiesigen Hausbesitzer am 7. d. M. wurde die Gründung eines Miethschutzes beschlossen und die Ausarbeitung der Satzungen einem in der Versammlung gewählten Ausschuss übertragen.

Nachdem nun der Ausschuss die Satzungen durchgearbeitet, erlaubt sich derselbe, alle Diejenigen, die sich für die Sache interessieren, Vermietter sowohl als Mieter, zu einer Generalversammlung auf kommenden Freitag den 22. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Café Nowack einzuladen.

Tagesordnung:

- 1. Endgiltige Festsetzung der Satzungen;
2. Wahl des Vorstandes;
3. Besprechung über zu stellende Anträge.

Da es eine Hauptaufgabe für den zu gründenden Verein sein soll, die schlimmen Folgen des Unterstuhlswohnungsgesetzes von unserer Stadt abzuwenden, so wird bei der Wichtigkeit der Sache für alle städtische Abgaben Zahlenden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.

Der einstweilige Ausschuss.

Möbel-Versteigerung.

3.1. Am

Dienstag den 26. Oktober l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden Kaiserstraße 126 wegen Ladengeschäftsaufgabe die noch vorhandenen Vorräthe an neuen Möbeln, als:

in Nussbaum: Chiffonniere, Kommoden, Schreibtische, Waschkommoden mit Marmor, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Bettladen mit und ohne Kof, Ledertische, Kleiderständer, Handtuchhalter, Rohr- und Strohsühle; in Tonnen, getüncht: Waschtische, 1 Kontorlasten, 1 Stehschreibtisch mit Sitzbänken; 2 Garnituren Polstermöbel (grün und braun Rippsbezug), einzelne Fauteuils, 1 Wegstuhl und 1 Amerikaner-Stuhl; ferner: Spiegel in Goldrahmen, Vorhanggalerien, Fensterstore und Marquisen, ein- und dreiarmlige Gasleuchten, 5 Vorfenster (1,60 m hoch und 1,05 m breit), gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und hiezu Kaufliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sämtliche Gegenstände solid gearbeitet sind und sich zu Ausstreuern ganz besonders eignen. Karlsruhe, den 21. Oktober 1880.

Leop. Brombacher, Waisenrichter.

4.1.

Fahrrad-Versteigerung.

Montag den 25. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage wegen Wegzug, Amalienstraße 33 (Parterrezimmer im Hinterhaus) gegen Baarzahlung nachbeschriebene Fahrräder:

1 Sopha, 2 Fauteuils und 4 Stühle mit braunrothem Plüschbezug, 1 Bettkanapee, 1 Fauteuil und 2 Stühle mit grünem Wolldamastbezug, 1 geschliffener Fauteuil, 1 zweiflügeliger Kleiderschrank, 2 tannene Schränkchen, einige Tische, 1 Waschkommode, 1 Blumencase, 1 Federnkissen, einige Sophas, 1 Holztisch und 1 Bank, gepolstert, 3 Fußstühle, 1 Salonspiegel in Goldrahmen, 2 Bilder in Goldrahmen, 1 eisernen Blumentisch, 1 Vogelkäfig, einige Fensterstore, Vorhang-Galerien mit Halter, 1 Bügelbrett und 3 Bügelstangen, verschiedene Gypsfiguren, 1 lackirtes Theebrett, 1 Wase, einige Uhren etc., wozu Liebhaber höflichst einlabet.

B. Rossmann, Auktionator.

Verkauf

von abgängigen Obstbäumen.

Montag den 25. Oktober, Vormittags 9 1/2 Uhr, werden auf dem Gute Augustenberg bei Grödingen

- 16 Stück abgängige Apfelbäume,
19 " " Birnbäume,
24 " " Zwischgebäume,
1 " " Kirschbaum,
35 " " zahme Kastanienbäume

auf dem Platz öffentlich versteigert, wozu mit dem Bemerkten eingeladen wird, daß eine große Zahl der Bäume, besonders die Kastanienbäume, sich zu Nutzholz vorzüglich eignen.

Durlach.

Fahrrad-Versteigerung.

Aus dem Nachlaß des verlebten Herrn Geheimen Hofrath Kreuzer werden

Donnerstag den 28. Oktober,

Morgens 8 Uhr

anfangend, in dessen Wohnung, Leopoldstraße Nr. 3, öffentlich versteigert, als:

Bettwerk, Weiszeug, Schreinwerk, darunter noch ein gut erhaltenes Klavier, Küchengeräth, Glas und Porzellan, Faß- und Bandgeschirr und allerhand Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße 35 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkov, 1 Garderobezimmer, 2 Mansarden etc. auf 23. Oktober oder früher zu vermieten.

Durlacherstraße 34, bei Gomburger, ist auf 23. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher abzugeben.

— Erbprinzenstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend in 6 geräumigen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Kammern, mit Gasleitung und Glasabschluß versehen, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zimmern, Mansarde etc. auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.2. Im westlichen Stadttheil ist eine Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern und Antheil an Waschküche und Trockenspeicher, auf 23. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Eine kleine Familie sucht eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zugehör in der Nähe des Bahnhofs sofort zu mieten. Angebote werden entgegengenommen: Bahnhofstraße 3 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

— Ein freundliches und schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Wilhelmstraße 10 im 2. Stock.

*4.4. Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern, nach der Straße, gut möblirt, mit oder ohne Klavier, auf Wunsch mit guter Pension, sind sofort zu vermieten: Bahnhofstraße 10. Ebenfalls ist ein großes Zimmer im Hinterhaus mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

*3.3. Bahnhofsstraße 4 ist im 3. Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer, mit freier Aussicht nach dem Hotel Germania, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

*2.2. Jähringerstraße 13, parterre, sind 2 schön möblirte Zimmer, ineinandergehend, jedes mit besonderem Eingang, mit freier Aussicht, sofort an Herren oder Damen oder auch an eine kleine Familie zu vermieten.

*Steinstraße 16 ist im 3. Stock ein gut möblirtes, freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten.

*Ein sehr schönes und gut möblirtes, zweiflügeliges Zimmer, mit zwei Betten, ist auf den 1. November mit oder ohne Pension zu vermieten: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

*2.1. Zwei schön möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 30, eine Etage hoch.

*3.1. Kriegstraße 23, gegenüber der Dammstraße, ist im 1. Stock ein freundliches, möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

*Kaiserstraße 52, drei Etagen hoch, ist ein einfach möblirtes Zimmer per Monat 10 M. sogleich oder später zu vermieten.

*2.1. Bahnhofsstraße 14 ist im 2. Stock ein schönes, großes Zimmer mit 2 Fenstern, schön möblirt, sogleich zu vermieten.

— Wielandstraße 2 (Ecke der Hüppnerstraße) sind zwei hübsche Parterrezimmer, mit Aussicht in's Freie, sofort zu vermieten.

Schöne, gut möblirte Zimmer sind zu vermieten: Kronenstraße 60. 3.3.

Zimmer-Gesuche.

*2.2. Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe der Waldstraße ein einfach möblirtes Zimmer, wenn möglich mit bürgerlicher Pension. Offerten wolle man nebst billigster Preisangabe unter A. S. 400 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

*3.1. Für zwei Damen werden zwei im westlichen Stadttheile gelegene, möblirte Zimmer sogleich oder später bezugsbar zu mieten gesucht. Offerten bittet man abgeben zu wollen: Stephanienstraße 65 im zweiten Stock.

Pensions-Gesuch.

*2.2. Ein anständiger, lediger Herr (Beamter) wünscht in guter Familie, wo er an geselliger Unterhaltung oder an gemüthlichem Familienleben Theil nehmen darf, Wohnung und Pension zu nehmen. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. K. 1831 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Ein geräumiges Kueiplokal

wird auf 1. Dezember gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*3.2. Ein gewandter Ornamentzeichner oder Lithograph wird gesucht. Anmeldung unter Beibringung von Probezeichnungen. Eintritt kann sofort geschehen.

Kunstgewerbliche Anstalt von N. Lauter, Karlsruhe, Nowacksanlage 17.

Laden mit Comptoir

frei, welcher nach Wunsch auch sofort oder per 23. Oktober übernommen werden kann.

Näheres durch J. Durlach, Kriegstraße 97.

— Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße 8 ist im 2. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 großen Zimmern, Mansarde und allem Zugehör per sofort bezugsbar, und im 3. Stock eine gleiche Wohnung von 3 sehr großen ineinandergehenden

Stellen-Gesuche.

*21. Eine junge, kinderlose Wittwe von gediegenem Charakter und aus guter Familie, welche bereits längere Zeit einem großen Haushalt selbstständig vorstand, worüber beste Zeugnisse vorliegen, sucht eine ähnliche Stelle; würde sich auch mit großer Vorliebe der Erziehung der betr. Kinder widmen. Offerten mit G. O. 4 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle als Kellnerin in einem feinem Café-Restaurant. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter J. H. abzugeben.

* Eine gesunde Amme, welche schon einige Zeit gestillt hat, sucht Stelle. Näheres bei Frau Nestler, Ruppurrerstraße 38.

Maschinenarbeiten jeder Branche werden gut und billig besorgt: Leopoldstraße 37 im Laden. Dasselbst sucht auch ein ordentliches Mädchen Beschäftigung im Waschen und Bügen.

Verkaufsanzeigen.

*22. Billig zu verkaufen: eine noch wenig gespielte Zither: Bahnhofstraße 10.

33. Ein Kanapee und 2 Fauteuils mit rotbraunem Rippsbezug, 1 Kanapee mit grünem Damast, 3 Kopfkissen, 1 Plumeau und 1 Couverte sind um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstraße 221 im Hintergebäude.

Krautständer

sind fortwährend zu haben: Kronenstraße 5. *2.2.

300-400 italienische Traubenkörbe werden gekauft. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Gebrauchte Porzellanöfen

sind billig zu verkaufen: Rombelpfah 24. 3.3.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kleine Herrenstraße 17.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kreuzstraße 22, eine Stiege hoch. Frau Sisele.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für getragene Herren- und Damenkleider, Betten etc. zahlt Frau Lazarus aus Bruchsal. Adressen wolle man bei Hrn. Octroierheber Trisler vor dem Bahnhof und Octroierheber Seifendorfer, verlängerte Kaiserstraße 51, abgeben. 6.2.

„Pension I. Ranges“ für Familien und Einzelne. Vorzügliche Empfehlungen. (H. 61733 a.) Douglashstraße 5, zwei Treppen hoch.

Gasthaus zum Schwarzen Adler, Kronenstraße 53, empfiehlt einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 60 und 80 Pf. im Abonnement. 16.5.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. Empfehle gelbe Malaga-Citronen zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufer erhalten Engros-Preise. F. A. Herrmann, 17 Waldstraße 17.

Schlender-Honig, reinste Waare vom Bienenzucht-Verein, in Gläsern und offen empfiehlt W. L. Schwaab, Großh. Hoflieferant.

Bonbons:



Praline fin und Crème fin, offen sowie in eleganten 1/4 Pfund-3.2. Cartons empfiehlt

Karl Walzacher, Großh. Hoflieferant, Pammstraße 5, nächst der Kaiserstraße.

Mineralwasser.

Rechtes Emser, Selterer, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippolzbauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Vichy (grande grille), Wilbunger (Georg-, Victor- und Helenenquelle), Friedrichshaller, Osener, Pilsaer und Saibschützer Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets ächt bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Neue holl. Vollsäringe, Speckbündlinge, ffr. marinirte Säringe, Sardines à l'huile, ffr. holl. Sardellen

empfehlen billigst 2.2. Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Mehl und Gries

in bester Qualität frisch eingetroffen. Preise billig. Eugen Helff, 35 Herrenstraße 35. 2.2.

Murgthaler Birnschnitz sind wieder eingetroffen per Pfd. 34 Pf. bei E. Fritz, Waldhornstraße 44.

Frische Senn-Butter

in ausgezeichnetester, feinschmeckender Waare empfiehlt 2.2. Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Neues Straßburger Sauerkraut

empfehlen 2.2. Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Neue Hülsenfrüchte,

als: Erbsen, Victoria, ganz und gerissen, Sollerlinsen, große, Ungarische Perlbohnen, empfiehlt billigst Gustav Bronner, Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Dang'sches Gesundheits-Bier-Malzertract, Kranken und Genesenden ärztlich empfohlen, stets in frischer Fällung vorrätig bei Friedrich Maisch, Ludwigsplatz 57.

Eier, Eier, Eier empfiehlt Ph. Fr. Kühn, 5 Kreuzstraße 5. 10.6.

Neues Sauerkraut in bekannter Güte empfiehlt billigst W. Erb.

Neues deutsches Mohnöl, garantiert rein, empfehle billigst. Eugen Helff, 35 Herrenstraße 35. 2.2.

Universal-Reinigungssalz ist das einfachste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. Original-Packete zu 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. Th. Brugler, Fr. Maisch, B. Merkle, Kaiserstraße, Fr. Wickersheim, Erbprinzenstraße.

2.1. Das anerkannt vorzüglichste Mittel zur vollständigen Beseitigung von Gicht und Rheumatismus sowie sonstigen rheumatischen Leiden ist die Lairis'sche Waldwoll-Gicht-Watte in Blättern à 20 Pf. und 1 M. Die Hauptniederlage derselben sowie des Lairis'schen Waldwoll-Spiritus und Oels ist Herrn Th. Brugler, Waldstraße 10, übertragen.

Fußbodenlücke, Bodenwische, Möbelwische, Bodenwischmaterialien empfiehlt die Materialwaarenhandlung Karl Roth, Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße. 4.1.

Max Levinger, 82 Kaiserstraße 82, empfiehlt reinwollene Diagonal, Neuestes zu Kleidern in allen Farben, Meter 85 Pfg.

Zahn-Ersatz, Plombirungen, Reinigen.

Gustav Menzel,

Karlstraße 21a, 2. Stock.
Sichere Leute erhalten künstliche Gebisse
ausnahmsweise auf Ratenzahlung. *2.2.

Die gesäumten Hausmacher Betttücher

ohne Naht
à M. 3 per Stück,
sowie fertige

Küchentücher,

sehr kräftig, à 25 Pf. per Stück,
empfiehlt

Gustav Oberst,

Ecke der Kaiser- und Lammstrasse.

Garnirte Damenhüte von 6 W.
an bis zu den elegantesten, ebenso eine
große Auswahl von Kinderhüten em-
pfehlen ergebenst

Anna Anniser Wwe.,

Kaiserstraße 158.

Joseph Halle,

Kaiserstraße 96.

Wollene Patent-Strumpflängen,
" Damen- und Kinderstrümpfe,
" Herren-Socken

in bekannt guten Qualitäten zu billigen Preisen.

Eine Partie zurückgesetzter Strumpflängen
wird unter der Hälfte ihres Wertes abge-
geben.

Englische und deutsche

Sendenflanelle,
Halbflanell,
Finet zu Unterjacken,
Unterrockflanelle,
Unterhosenbarchent,
fertige

Flanellhemden und Jacken,
Beinkleider für Herren, Damen und
Kinder,

Unterröcke in Filz und Flanell,
Reibbinden

empfehlen in größter Auswahl und besten
Qualitäten billigst

N. L. Homburger Söhne,

Kaiserstraße 211.

Avis für Damen.

*3.2. Alle Arten ächte Spitzen werden kunst-
gerecht gereinigt, repariert und reappliciert in Baden-
Baden bei Frau Amalie Stemmler Ww.

J. Sauer, Hafner, Kronenstraße 6,
empfiehlt sich im Ofen- und Herdfehen sowie im
Ofenputzen und sichert prompte und billige Arbeit
zu.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit zeige meinen werthen Kunden und geehrtem Publikum ergebenst an, daß ich
unter'm Heutigen meine Wohnung Akademiestraße 18 verlassen habe und Amalien-
straße 8, parterre, eingezogen bin.

Für das mir in blöheriger Wohnung geschenkte Zutrauen bestens dankend, bitte ich,
mir dasselbe auch in meiner neuen Wohnung bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

L. Kirchhofer, Schneider,

Amalienstraße 8.

3.2.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1880.

Gebrüder Ettliger,

Kaiserstraße 199,

Lager in den

neuesten Erscheinungen für Kleidergarnituren:

Seidene und wollene Besatzpeluche, glatte und saconirte
Samme, Besatzstoffe, große Auswahl in Kleider- und
Mantelfransen, Ornaments, Mantelschließer, Perlgal-
lons, Marabouts, Phantasielknöpfe etc.

Gelegenheitskauf!

Eine große Parthie schwarzer doublirter
Federn zu außergewöhnlich niederen Preisen.

Gebrüder Ettliger,

Kaiserstraße 199.

2.2.

Zwei Karl Ehreiser, Medaillen.

Karlsruhe 1877.

Herd-Fabrik.

Mannheim 1880.

59 Zähringerstraße 59,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Kochherde bester Konstruktion mit Sparrost zu den billigsten
Preisen unter Garantie für deren Güte. Reparaturen sowie das Ausmauern werden schnell und
billig besorgt.

Mein Lager der rühmlichst bekannten

Fussboden-Glanz-Lacke

Franz Christoph in Berlin, in 1- und 2-Pfd.-Krügen, à Pfd. Mk. 1,50.
Ad. Berger in Biebrich a. Rh., do. do. do. do. 1,50.
(Diese Compositionen sind geruchlos, trocknen sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem,
gegen Nässe haltbarem Glanz.)

Bernstein-Fussboden-Lacke

Danzig, in Blechbüchsen à 2, 5 und 12 Pfd., pr. 1 Pfd. Mk. 1,35.
Anerkant dauerhaftester und billigster Anstrich für Fussböden, besonders aber für Gartenmöbel,
Tische und Bänke für Gartenwirthschaften etc., vorrätzig in allen Farben. Dieser Bernsteinlack
widersteht Nässe und Sonnenschein.

Amerikanischer Fussboden-Lack

in Krügen à 2 Pfd., pr. Pfd. Mk. 1,35.

Parquetboden-Wichse

ertheilt dem Holz die nöthige Nahrung, ohne
dessen natürliche Farbe zu verändern, erzeugt einen brillanten Glanz, klebt nicht, läßt kein Wasser
eindringen, ist leicht zu verarbiten und der immer mit Gefahr verbundenen Selbstanfertigung,
jedenfalls vorzuziehen. In Blechbüchsen à 1/2 Kilo Mk. 1,45, 1 Kilo Mk. 2,60.

Stahlsphäre zum Reinigen.

Möbelpolitur zum Selbstaupoliren der Möbel, reinigt dieselben und giebt den feineren Glanz
wieder. pr. Glas Mk. 1.

Offener Spiritus-Fussboden-Lack

pr. Pfd. Mk. 1,10.
bringe bestens in Empfehlung.

Th. Brugier, Waldstr. 10.

Für Bruch- und Kropfleidende.

Vielseitigen Wünschen nachzukommen, zeige ich an, daß ich vom Samstag den 23. d. M. an
bis incl. Dienstag den 26. täglich von 10-3 Uhr im Grünen Hof in Karlsruhe zu sprechen
bin. Für sichere und radicale Heilung von Brüchen und Kropfen leihe stets Garantie. Ant-
liche Zeugnisse und Dankschreiben liegen auf. Geringemittelten Begünstigung.

Martin Opel aus München.

Empfehlung.

3.3. Einem verehrlichen Publikum empfehle ich mich für die Winterfason in der Gemischen Kunstwascherei von Herrenkleidern sowie in der Anfertigung neuer und im Verändern und Ausbessern älterer Kleidungsstücke unter Zusicherung billiger Beblienung. Die Aufträge können auch schriftlich zugefendet werden.

Hochachtungsvoll

Gustav Anselm, Kleidermacher,
Ecke der Schützen- und Martenstraße 48, 3. Stod.



Herrenzugstiefel, eigenes Fabrikat,
von 12 A an,
Fellschuhwaaren,
Einlegesohlen
alle Sorten,

Gummisohlen zum Auflegen

empfehl
Franz Schmidt, Schuhmacher,
Amalienstraße 15.

Degras (feinste Stiefelschmiere)
ist eingetroffen. 3.2.

3.2. **Kochherde.**

Unterzeichneter empfiehlt sein großes Lager selbstverfertiger Kochherde in jeder Größe, mit den neuesten Sparrofen versehen, unter mehrjähriger Garantie bestens. Herde von 36 Mark an.
Besonders empfehle ich meinen Cylindersparrrost, Reichspatent Nr. 10768, für Kochherde hergestellt, welcher durch seine Construction die feuerfesten Steine ersetzt, der Feuerungsraum in seiner ursprünglichen Größe bleibt, das Ausbrennen des Backofens verhütet und im Herd nicht mehr so viel Ruß zurückläßt.

Alle Herde werden reparirt und umgeändert.
F. Biedermann,
Herde- und Bauhlofferer,
Heine Herrenstraße 1.

Coaksfüller,
Kohleneimer,
Kohlenbecken,
Kohlentöfel,
Schürhaken,
Kochgeschirre,

verzinkt und emaillirt, empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

Friedrich Müller,

4.4. Waldstraße 62.

Anfeuerholz,

in kleine sowie in große Bündel gebunden, ist billigst zu haben in der Holzhandlung **Gretzel**, Kriegsstraße 36, gegenüber dem Grünen Hof. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. 10.5.

Wein-Offert.

Ein größeres Weinlager im bad. Oberlande soll geräumt und wenn möglich im Ganzen verkauft werden. Liebhaber zu einem alten, reinen **Markgräfler-Wein** wollen sich bezüglich Muster und Preise an den Unterzeichneten wenden.

L. Sturm,

2.2. Kaiserstraße 150.

Unwiderruflich

Ziehung 25. Oktober.

Haupttreffer M. 50,000, 3.2.

30,000, 20,000, 12,000 zc.

Kaiserlauterer Loose à M. 3,

Saldhausener Loose à M. 1,

Nürnbergger Loose à M. 2.

Auf je 10 Loose 1 Freilos.

Gg. Friedr. Brunner, Nürnberg.

Für die beginnenden
= Tanz-Curse =
empfehle ich meine großartige Auswahl
= Tanz-Schuhe =

in Chagrin-, Bronze- und Englisch-Leder, Atlas und Lasting, gestickt z. von den elegantesten bis zu den einfachsten Dessins.

Besonders empfehle:

**Chagrin- und Bronze-
Tanz-Schuhe**
mit schöner großer Schleife
von M. 3.50 an.

J. & S. Hirsch's Nachfolger
N. A. Adler,
125 Kaiserstraße 125. 3.3.

Lederschuhe mit Holzsohlen,

welche nicht den dritten Theil von anderem Schuhwerk kosten und als der beste Schutz gegen kalte und nasse Füße bekannt sind, für den Winter mit Filz gefüttert, für den Sommer ohne Filz,

unübertrefflich

für Alle, deren Geschäftsart viel Stehen und Gehen in Masse und namentlich in Kälte erfordert, empfiehlt in allen Größen, von den gewöhnlichen Arbeiterschuh an bis zu den elegantesten Damenbottinen zu den billigsten Preisen.

Gustav Bronner,

2.1. Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

Anzeige und Empfehlung.



28.16. Zeige hiermit dem geehrten Publikum, besonders aber den Herren Aerzten, ganz ergebenst an, daß ich jetzt neben Herstellung von **chirurgischen** und **medizinischen Instrumenten** und **Bandagen** auch die **Fabrikation sämtlicher Apparate** und **Summiartikel zur Krankenpflege** in meinem vergrößerten, mit den neuesten Hilfsmaschinen und guten Arbeitskräften ausgestatteten Fabriklokalitäten unter meiner speziellen Leitung betreibe.

Durch bedeutende Zunahme der Kundenschaft und der dadurch bedingten Massenanzfertigung wurde ich in letzter Zeit in die angenehme Lage versetzt, die früheren Preise bedeutend zu reduzieren, so daß ich jeder **Konkurrenz im In- und Auslande wirksam begegnen kann.**

Etwaige gewünschte Gegenstände nach spezieller Vorschrift werden in kürzester Zeit geliefert.

Zur geneigten Abnahme bei Bedarf sich bestens empfehlend, zeichnet achtungsvoll

A. Kohn in Karlsruhe,
Kaiserstraße 134.

Café zum Englischen Hof.
Die erwartete Sendung **Lager-Export** vom
Hofbrauhaus Würzburg
ist in ausgezeichnete Qualität eingetroffen.
G. Nusser, Eigentümer.

Apfelwein
in Fässchen und in Flaschen bei
Ph. Fr. Kühn,
10.5. 5 Kreuzstraße 5.

Apfel und Birnen
zum Backen und Kochen per Sester M. 2.60
empfiehlt **Ph. Fr. Kühn,**
10.6. 5 Kreuzstraße 5.

Bürgerverein Niederkranz.
Heute Abend 8 Uhr Gesangsprobe; pünktliches
und zahlreiches Erscheinen dringend notwendig.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]
Ämtliche Mittheilungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 18. d. Mts. Folgendes Allerhöchstdiät zu bestimmen geruht:

Der Secondlieutenant Erbgr. Großherzog von Baden Königl. Hoheit vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 wird, unter gleichzeitiger Stellung à la suite dieses Regiments, zu Meinem 1. Garde-Regiment zu Fuß, à la suite desselben, versetzt und tritt er bis auf Weiteres bei letztgenanntem Regiment zum Dienst etc."

Großherzogliches Hoftheater.
Freitag den 22. Oktober. IV. Quartal.
114. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt:
Julius Cäsar. Tragödie in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.
Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik von Ritter v. Seyfried. Anfang 6 Uhr.
Sonntag den 24. Oktober. IV. Quartal.
115. Abonnements- Vorstellung. **Romeo und Julie.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten nebst einem Vorspiel von J. Barbier und M. Carré, deutsch von Theodor Gasmann. Musik von Ch. Gounod. Anfang 6 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4 $\frac{1}{2}$	27" 9"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 11	27" 8"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 10	27" 8"	"	"
20. Okt.				
6 U. Morg.	+ 4	27" 7"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 9	27" 6"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 8 $\frac{1}{2}$	27" 6"	"	"

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Naturwissenschaftlicher Vortrag.
Freitag den 22. Oktober, Abends 8 Uhr, findet im Saale des Café Nowack (Nowack- Anlage 19) ein Vortrag über ein von Naturforscher Helmes erfundenes radicales **Gegengmittel für Giftschlangenbisse** statt nebst speziellen neuesten Beobachtungen an der in- und ausländischen Schlangen-Fauna (vide Illustrierte Leipziger Zeitung vom 1. Mai 1880 unter Gesundheitspflege näher erwähnt).

Es ist dies derselbe, welcher sich heuer am 18. II. in Wien in der k. k. Gesellschaft der Aerzte absichtlich 3 Bisse von einer mit allen Giftzähnen und Drüsen versehenen ausgewachsenen Klapperschlange *crotales durissus* in die rechte Hand beibringen ließ und sein Gegengmittel vor den versammelten Aerzten mit Erfolg anwandte.

Da er kürzlich von der Reise aus Aegypten und Libyschen Wüste auf der Durchreise hier ankam, woselbst er Studien und Experimente mit den dortigen Giftschlangen anstellte, so wird der Vortrag besonders für die Herren Aerzte und Freunde der Naturwissenschaften von größerem Interesse sein dürfen und ladet hierzu ein hochverehrtes Publikum zum Besuche ergebenst ein.

Hochachtungsvoll **Helmes,** Naturforscher.
Karlsruhe, 21. X. 1880. Eintrittspreis 50 Pfennig.

Neue Oefen aller Art, als:
Reguliroefen, Ovaloefen, Säulenoefen, Kochoefen in 5 verschiedenen Sorten, können fortwährend gegen alte Oefen (welche mit 2 Mark per 50 Kilo bezahlt werden) zu den allerbilligsten Preisen umgetauscht werden in der
Eisenhandlung von N. L. Somburger,
Durlacherstraße 34.

Scheit- und Kleinholz,
tannen, forlen und buchen,
Anfeuer-späne,
eichen und buchen,
in Prima Qualität, trocken, empfehlen zu billigstem Preise
Krutz & Roth.

Ruhrfettschrot
aus dem Schiff,
gewaschene Rußkohlen, Mager-Würfelkohlen
empfehle billigst.
Philipp Vomberg,
Lindenheimerstraße 15.
Gefl. Aufträge nehmen auch entgegen:
Frau Ferd. Strauß Ww., Kronenstraße 51,
Herr Kaufmann Chr. Grimm, Kaiserstraße 36. 3.1.

Zwei Schiffsladungen
prima Ruhrkohlen
sind für mich in **Wagau** eingetroffen, was empfehlend anzeigt
A. v. Steffelin,
Holz- und Kohlenhandlung,
Bahnhofstraße 44 und 46. 5.2.